

### **Nach Aussprache im Rat: Kritik an Hochland-CDU**

Nach der Debatte im Schönfeld-Weißiger Ortschaftsrat über das gescheiterte Extremismus-Forum ist Sven Braune von Bürger.Courage entsetzt: „Ich muss Politikern entschieden widersprechen, die behaupten, das Problem des Rechtsextremismus verschwinde von selbst, wenn man nur ‚den Ball flach‘ hält.“ Eine solche Bemerkung hatte ein CDU-Mitglied in der Aussprache über das peinliche Forum von Ortsvorsteher Hans-Jürgen Behr (CDU) in Cunnersdorf gemacht, das fast ausschließlich von Neonazis besucht wurde (die SZ berichtete). Braune: „Um der Verbreitung des Rechtsextremismus entgegenzuwirken, gilt es klar und öffentlich Position zu beziehen.“ Als positives Beispiel nannte er etwa das Engagement des Pirnaer CDU-OBs Markus Uhlig.

Dresdens Grünen-Chef Achim Wesjohann kritisiert Behr, weil er in derselben Debatte der Pappritzer Ortschaftsrätin Manuela Schott mit rechtlichen Konsequenzen drohte. Sie hatte Behr Versagen vorgeworfen und das Forum ein „Desaster“ genannt. Wesjohann: „Behrs Verhalten ist eine Unverschämtheit.“

Die Dresdner Initiative Bürger.Courage wird im November in Berlin einen mit 6666 Euro dotierten Preis der Regine-Hildebrandt-Stiftung erhalten, wie gestern bekannt wurde. Das Geld soll laut Braune in Stadtteil-Projekte investiert werden: „Die aktuellen Ereignisse in Pappritz zeigen, dass noch viel Arbeit zu leisten ist.“ (lex)